



# A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung

## Werner Scholl ❖ Leipzig.



### Theologische Neuerscheinungen Juni 1914.

Ⓛ

**Dunkmann**, Prof. D. Karl, Greifswald: **Idealismus und Christentum?** Die Entscheidungsfrage der Gegenwart. 160 Seiten (10 Bogen). M. 3.—

**Interessentenkreis:** Pfarrer, Geistliche, Lehrer, Studenten der Theologie und Philosophie, Pädagogen, Philologen, überhaupt alle kirchlich interessierten Laien jeder Richtung.

**Jordan**, Prof. D. Hermann, Erlangen: **Theodor v. Kolde.** Ein deutscher Kirchenhistoriker. Mit Bild Th. v. Koldes. ca. 224 Seiten (14 Bogen). ca. M. 4.—; eleg. geb. M. 5.—

**Interessentenkreis:** Theologen, Pfarrer, Universitäts- und Kirchenbibliotheken, Historiker, Kirchenbehörden, Seminarbibliotheken; überhaupt alle Theologen, Pfarrer, Geistliche, die in Erlangen studiert haben.

**Kommentar zum Neuen Testament**, herausgegeben von Prof. D. Th. Zahn, Erlangen.

Bd. XV: **Der 1. und 2. Petrusbrief und Judasbrief** ausgelegt von Prof. D. G. Wohlenberg, Erlangen. ca. 320 Seiten (20 Bogen). ca. M. 6.—, eleg. Halbfranz M. 7.50

**Bei Subskription** auf das ganze neutestamentliche Kommentarwerk tritt eine Ermässigung des Ladenpreises von **10%** ein.

**Lohmeyer**, Lic. Dr. Ernst, Bückeberg: **Die Lehre vom Willen bei Anselm von Canterbury.** 74 Seiten (4<sup>3/4</sup> Bogen). M. 1.80

**Interessentenkreis:** Theologen, Pfarrer, Bibliotheken, Philosophen.

**Mandel**, Prof. D. Herm., Rostock: **Christliche Versöhnungslehre.** Eine systematisch-historische Studie. ca. 200 Seiten (13 Bogen). ca. M. 4.80

**Interessentenkreis:** Theologen, Pfarrer, Bibliotheken, Studenten der Theologie.

**Schulze**, † Pastor Gustav, Berlin: **Tropfen aus stillen Wassern.** Mitteilungen aus der geistlichen Praxis des Diakonissenhauses Bethanien zu Berlin.

**Zweite Auflage. Billige Volksausgabe** durchgesehen von Pastor Volkmar Grosse, Rektor am Diakonissenhaus Leipzig-Lindenau. ca. 300 S. (19 Bogen). M. 3.—, eleg. geb. M. 3.80

**Interessentenkreis:** Pfarrer, Lehrer, Diakonen, Diakonissinnen, Oberinnen, Schwestern, Krankenpflegerinnen, Jungfrauenvereine, jeder kirchlich interessierte Laie, sowie alle Freunde des Diakonissenwesens.